

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg.
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins
Haus. Mit der achtseitigen belletristischen Wochenbeilage
„Illustriertes Unterhaltungsblatt“

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfg. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist die
Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

N. 92

Dienstag, den 8. August abends

28. Jahrgang 1916.

Locales.

* Se. Majestät der Kaiser und Ihre Majestät die Kaiserin trafen gestern nachmittag von Homburg kommend zum Besuche des Prinzenpaares Friedrich Karl von Hessen auf Schloß Friedrichshof ein und verweilten bis gegen 7 Uhr.

* Wegen der geringen Zuweisung von Fleisch findet der nächste Fleischverkauf am Samstag, den 12. August statt.

* Wir sind vom Herrn Bürgermeister zu der Mitteilung ermächtigt, daß laut Zusage der königlichen Regierung die Versorgung Cronbergs mit Butter und Fett vom 1. September ab auf eine neue und bessere Grundlage gestellt werden wird. Außerdem ist bereits für den Monat August eine erhebliche Mehrzuweisung verfügt worden. Die leidige Fett- und Butterfrage hat damit — natürlich nur im Verhältnis zur jetzigen Zeit — eine günstige Lösung erfahren.

* Theater. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, hat die Direktion als letzten Sudermann-Abend in dieser Spielzeit sein viel aufgeführtes Schauspiel „Das Glüd im Winkel“ erwählt. Da das Werk hier längere Jahre nicht zur Aufführung gelangte, wird es sicher seine alte Zugkraft bewahren und der Direktion ein volles Haus sicher sein.

* Es ist eine neue Bekanntmachung betreffend Höchstpreise und Beschlagnahme von Leder (Ch. II. 888/7. 16. RMA.) erschienen, die anstelle der bisherigen Bekanntmachung betreffend Höchstpreise von Leder Ch. II. 888/1. 16. RMA. tritt. Durch die neue Bekanntmachung sind die Höchstpreise für Leder entsprechend den kürzlich erlassenen neuen Höchstpreisen für Häute verändert und vielfach herabgesetzt worden. Auch die Bestimmungen über die Freigabe von beschlagnahmtem Leder und seine Verwendung haben Abänderungen erfahren. Anfragen von nichtamtlichen Stellen wegen der Bekanntmachung sind, sofern sie sich auf die Preise beziehen, an die Geschäftsstelle der Gutachterkommission für Lederhöchstpreise in Berlin W. 9, Budapeststraße 11-12, und sofern sie sich auf die Beschlagnahmebestimmungen beziehen, an die Meldestelle der Kriegs-Rohstoff-Abteilung für Leder und Lederrohstoffe in Berlin, ebenda zu richten. Die Bekanntmachung tritt mit dem 1. 9. 1916 in Kraft. Ihr Wortlaut, der für die beteiligten Kreise von Wichtigkeit ist, ist im Kreisblatt einzusehen.

* Militärische Erntehilfe. In einem kürzlich ergangenen telegraphischen Erlaß an die Oberpräsidenten machte der Minister des Innern auf die außerordentliche Wichtigkeit einer schnellen und vollständigen Vergütung der diesjährigen Ernte aufmerksam. Die Landräte sollen sich die Beschaffung von Arbeitskräften und deren planmäßige Ausnutzung für die Erntearbeiten ganz besonders angelegen sein lassen. Nach Mitteilung stellvertretender Generalkommandos an das Kriegsministerium sind in den einzelnen Korpsbezirken noch zahlreiche beschäftigungslose Leute vorhanden, deren möglichst Heranziehung zu Erntearbeiten anzustreben ist. Wo die Arbeitskräfte nicht ausreichen, muß militärische Hilfe angefordert werden. Die stellvertretenden Generalkommandos werden nach Mitteilung des Kriegsministeriums solche Hilfe bereitwillig stellen, soweit die militärischen Verhältnisse dies zulassen.

Großes Haupt-Quartier, 8. August 1916. (M.T.B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz

Südlich des Kanals von La Bassée bis in die Gegend von Loos herrschte lebhafteste Feuertätigkeit. Zwischen Thiepval und der Somme, besonders bei Pozieres, bei Bazentin-le-Petit und südlich von Maurepas setzte der Feind seine heftigen Angriffe fort. Sie führten an einzelnen Stellen zu erbitterten Nahkämpfen, die im Wesentlichen zu unseren Gunsten entschieden sind, nur an einzelnen Stellen, so bei Pozieres und östlich von Hem, wird noch gekämpft.

Südlich der Somme wurden Vorstöße französischer Handgranaten-Abteilungen bei Estrees und St. Soyecourt abgewiesen.

Im Maasgebiet war der Artilleriekampf beiderseits des Flusses sehr lebhaft. Nordwestlich, westlich und südwestlich des früheren Werkes Thiaumont brachen feindliche Angriffe in unserem Feuer vollkommen zusammen. Weiter südlich wurden Angriffsabsichten im Keime erstickt; mehrere hundert Gefangene sind eingebracht.

Ein englisches Flugzeug fiel südöstlich von Cambrai in unsere Hand.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarschalls von Hindenburg

Am Serwetsch-Abchnitt und südlich davon wurde die Feuertätigkeit gestern lebhafter, feindliche Einzelangriffe wurden abgeschlagen.

Wiederholte Bemühungen der Russen, bei Jarecze am Stochod, Boden zu gewinnen, blieben erfolglos. Der Feind erlitt schwere Verluste.

Westlich von Luch sind seit heute früh neue Kämpfe im Gange.

Nordwestlich von Zalocze sind feindliche Angriffe gescheitert. Südlich von Zalocze wurde im Verein mit Truppen der Armee des Generals Grafen von Bothmer dem russischen Vordringen durch Gegenangriffe Halt geboten; hier sind 9 Offiziere, über 700 Mann gefangen genommen und 5 Maschinengewehre erbeutet.

Front des feldmarschall-Leutnant Erzherzog Karl

Südlich des Dnjestr sind starke russische Kräfte gegen die Linie Plumacz—Ottynia zum Angriff vorgegangen. Die Verbündeten Truppen haben vorbereitete rückwärtige Stellungen bezogen. In den Karpathen sind beiderseits des Bialy-Czeremocz-Tales die errungenen Vorteile erweitert worden.

Balkan-Kriegsschauplatz

Abgesehen von Vorposten-Gefechten in der Gegend von Bjumnica (westl. der Warda) keine Ereignisse.
Oberste Heeresleitung.

Neben der Beschaffung der Arbeitskräfte ist auch auf die weitestgehende Heranziehung von Gespannen Bedacht zu nehmen. Im Lande wird noch eine große Anzahl von Gespannen zu nicht dringlichen Zwecken verwendet, die zu Erntezwecken freigemacht werden können.

* Eine Verordnung über die Verarbeitung von Obst bestimmt u. a.:

§ 1. Die Reichsstelle für Gemüse und Obst kann Bestimmungen über die gewerbsmäßige Verarbeitung von Obst zu Obstkonserven, Obstwein und Obstbranntwein erlassen.

§ 2. Obstkonserven dürfen nur mit Genehmigung der „Kriegsgesellschaft für Obstkonserven und Marmeladen m. b. H. in Berlin“, Obstwein darf nur mit Genehmigung der „Kriegsgesellschaft für Weinobst-Einkauf- und -Verteilung m. b. H. in Berlin“ abgesetzt werden.

Auf Marmeladen, die mit Genehmigung der Gesellschaft abgesetzt werden, finden die vom Reichskanzler durch Bekanntmachung vom 14. Dezember 1915 (Reichsgesetzblatt S. 817) festgesetzten Höchstpreise für Marmeladen keine Anwendung.

§ 3. Verträge über den Erwerb von Äpfeln, Pflaumen und Zwetschen zur Herstellung von Obstkonserven dürfen nur mit Genehmigung der Kriegsgesellschaft für Weinobst-Einkauf und -Verteilung abgeschlossen werden.

Der Genehmigung bedarf es gleichfalls zur Erfüllung bereits abgeschlossener Verträge. In solche Verträge kann die Kriegsgesellschaft als Erwerber eintreten.

§ 8. Die Vorschriften dieser Verordnung finden auf Hersteller von Obstkonserven, deren Erzeugung im Jahre nicht mehr als 100 Doppelzentner beträgt, und auf Hersteller von Obstwein, die im

Jahre nicht mehr als 150 Doppelzentner Obst verarbeiten, keine Anwendung.

* Eine Verordnung über die Verarbeitung von Gemüse bestimmt u. a.:

§ 1. Die Reichsstelle für Gemüse und Obst kann Bestimmungen über die gewerbmäßige Verarbeitung von Gemüse zu Gemüsekonserven, Sauerkraut und Dörrgemüse erlassen.

§ 2. Gemüsekonserven dürfen nur mit Genehmigung der „Gemüsekonserven-Gesellschaft m. b. H. Braunschweig“, Sauerkraut nur mit Genehmigung der „Kriegsgesellschaft für Sauerkraut m. b. H. in Berlin“, Dörrgemüse dürfen nur mit Genehmigung der „Kriegsgesellschaft für Dörrgemüse m. b. H. in Berlin“ abgesetzt werden.

§ 3. Verträge über den Erwerb von Weißkohl zur Herstellung von Sauerkraut dürfen nur mit Genehmigung der Kriegsgesellschaft für Sauerkraut, Verträge über den Erwerb von Weißkohl, Rotkohl, Wirsingkohl, Mohrrüben und Karotten zur Herstellung von Dörrgemüse dürfen nur mit Genehmigung der Kriegsgesellschaft für Dörrgemüse abgeschlossen werden.

Der Genehmigung bedarf es gleichfalls zur Erfüllung bereits abgeschlossener Verträge. In solche Verträge kann die Kriegsgesellschaft als Erwerber eintreten.

* Die ungarische Sprache ist fortan auch im Postverkehr zwischen Deutschland und dem Generalgouvernement Warschau einerseits und dem österreichisch-ungarischen Verwaltungsgebiet in Polen, dem Generalgouvernement Lublin andererseits, zugelassen.

Allgemeine Bestandsaufnahme am 1. September 1916.

Auf Antrag des Präsidenten des Kriegsernährungsamts hat der Stellvertreter des Reichszanzen eine Verordnung über eine allgemeine Bestandsaufnahme erlassen. Als Termin ist der 1. September festgesetzt worden.

Die Aufnahme soll sich einerseits auf sämtliche privaten Haushaltungen erstrecken, andererseits auch die Bestände ermitteln, die sich im Gewahrsam der Gemeinden und sonstigen öffentlich rechtlichen Körperschaften befinden, ferner die Bestände der Anstalten aller Art, die Gewerbe- und Handelsbetriebe aller Art.

In den Privathaushaltungen mit weniger als 30 zu versorgenden Haushaltsmitgliedern beschränkt sich die Pflicht zur Anmeldung der vorhandenen Vorräte nur auf vier Warengruppen, nämlich:

1. Fleischdauerwaren (Schinken, Speck, Würste, Rauchfleisch, Pötelfleisch und andere Fleischdauerwaren),
2. Fleischkonserven, reine Fleischkonserven in Büchsen, Dosen, Gläsern usw.,
3. Fleischkonserven mit Gemüse und anderen Waren in Büchsen, Dosen, Gläsern usw.
4. Eier,

während für die ganz großen Haushaltungen mit 30 und mehr Personen sowie für die Gemeinden, öffentlich rechtlichen Körperschaften, Anstalten, Gewerbe- und Handelsbetriebe usw. für im ganzen 33 verschiedene Waren und Warengruppen die am 1. September 1916 vorhandenen Vorräte anzumelden sind. Die Landeszentralbehörden können die Erhebung auf andere Gegenstände ausdehnen.

Zur Anzeige verpflichtet sind diejenigen, welche die Vorräte im Gewahrsam haben, gleichgültig ob sie ihnen gehören oder nicht. Außerdem sind sämtliche Haushaltungsvorstände verpflichtet, wenn sie keine Vorräte der bezeichneten Art haben, eine entsprechende Fehlanzeige zu erstatten. Die Aufnahme soll in der Weise erfolgen, daß für jede Haushaltungsliste, für Gemeinden, Anstalten, Gewerbe- und Handelsbetriebe eine besondere Liste auszufüllen ist. Die Ausführung der Erhebung liegt den Gemeindebehörden ob, sofern nicht die Landeszentralbehörden etwas anderes bestimmen. Diese haben auch die zur Ausführung der Erhebung erforderlichen Anordnungen zu erlassen.

Um die Zuverlässigkeit und Richtigkeit der Angaben zu erreichen, ist bestimmt, daß die damit beauftragten Personen befugt sind, sämtliche Räume, wo Vorräte zu vermuten sind, zu durchsuchen und die Bücher nachzuprüfen. Ferner sind bei mangelnder Richtigkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben Strafen angedroht. Vorräte, die verschwiegen wurden, können eingezogen werden. Auch fahrlässig falsche Angaben sind unter Strafe gestellt. Die Erhebung erfolgt gemeindeweise, die Angaben sind auf Anzeigevordrucken auszufüllen,

Amflicher Tagesbericht von 6. August

Westlicher Kriegsschauplatz

Die Kämpfe bei Pozieres dauern an. Abends scheiterten feindliche Teilangriffe am Touror-Walde und hart nördlich der Somme.

Im Maasgebiet, besonders rechts des Flusses, entwickelte die Artillerie starke Tätigkeit. Um das ehemal. Werk Thiaumont finden erbitterte Infanterie-Kämpfe statt.

Die Gefangenen-Zahl im Fleury-Abschnitt ist auf 16 Offiziere, 576 Mann gestiegen. Im Chapitre-Walde machten wir gestern weitere Fortschritte, hier sind an unverwundeten Gefangenen 2 Offiziere, 227 Mann in unsere Hand gefallen.

Nordöstlich von Fernelles, in den Argonnen und auf der Combreshöhe haben wir mit Erfolg gesprengt. Feindliche Patrouillen sind an mehreren Stellen abgewiesen, eigene Unternehmungen sind bei Craonelles und auf der Combreshöhe geglückt.

Durch Abwehrfeuer wurde ein feindliches Flugzeug nördlich von Fernelles im Luftkampf, eins nordwestlich von Bapaume abgeschossen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Hindenburg

Eine südlich von Zarecze (am Stochod), vom Gegner noch besetzte Sand-Düne wurde gesäubert, Gegenangriffe wurden abgewiesen. 4 Off., 300 Mann sind gefangen genommen, 5 Maschinen-Gewehre erbeutet.

Bei und nordwestlich von Zalocze haben die Russen das westliche Sereth-Ufer gewonnen.

Front des feldmarschall-Leutnant Erzherzog Karl.

Bei der Armee des Generals Grafen von Bothmer fanden Vorfeld-Kämpfe ohne besondere Bedeutung statt. Die Erfolge der deutschen Truppen in den Karpathen wurden erweitert.

Balkan-Kriegsschauplatz

Nichts neues.

Amflicher Tagesbericht vom 7. August.

Westlicher Kriegsschauplatz

Bei Pozieres wurden den Engländern Grabenteile, die sie vorübergehend gewonnen hatten, im Gegenangriff wieder entzogen. Seit gestern Abend sind neue Kämpfe zwischen Thiepval und Bazentin-le-Petit im Gange. Nördlich des Gehöftes Monacu wurde abends ein schwacher, heute früh ein sehr starker französischer Angriff glatt abgewiesen.

Die Kämpfe auf dem Thiaumont-Rücken sind, ohne dem Feinde Erfolg zu bringen, zum Stehen gekommen. Am Ostrande des Bergwaldes wiesen wir einen französischen Angriff ab.

Mehrfache Angriffe feindlicher Flieger in rückwärtigem Gelände blieben ohne besondere Wirkung; wiederholter Bombenabwurf auf Metz verursachte einigen Schaden.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Hindenburg

Auf dem nördlichen Teile kein besonderen Ereignisse.

Gegen die vorgestern gesäuberte Sanddüne südlich von Zarecze (am Stochod) vordringende feindliche Abteilungen wurden zurückgeschlagen. Nordwestlich und westlich von Zalocze blieben russische Angriffe ergebnislos. Südlich davon wurde auf dem rechten Sereth-Ufer gekämpft.

Unsere Fliegergeschwader haben mit beobachtetem Erfolg zahlreiche Bomben auf Truppenansammlungen an und nördlich der Bahn Kowel-Sarni abgeworfen.

Front des feldmarschall-Leutnant Erzherzog Karl.

Bei der Armee des Generals Grafen von Bothmer ist die Lage im Allgemeinen unverändert. In den Karpathen gewannen unsere Truppen die Höhen Plait und Deceslowata (am Cemoz).

Balkan Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

die durch die Landeszentralbehörde nach festgesetzten Vorlagen hergestellt und gedruckt werden.

Es sei bei dieser Gelegenheit nochmals darauf hingewiesen, daß die Bestandsaufnahme nicht den Zweck hat, als Unterlage für eine Beschlagnahme von Vorräten zu dienen. Es handelt sich lediglich um die Feststellung der vorhandenen Vorratsmengen, ein diesbezüglicher Hinweis findet sich auch auf den Formularen für die Erhebung in den Haushaltungen. In Hinsicht darauf ist es völlig zwecklos und bedenklich, wenn Vorratsbesitzer aus

Angst vor einer Beschlagnahme ihre Vorräte verschwinden. Diejenigen Bevölkerungsteile, die nicht täglich oder wöchentlich ihren Bedarf decken können, müssen gewisse Vorratsbestände haben, und darum wäre es verfehlt, wenn sie jetzt in unbegründeter Besorgnis verschwinden würden.

Die angeordnete Bestandserhebung ist ein wichtiges Glied in der Kette der allgemeinen Versorgungsmassnahmen. Es wird daher auf die verständnisvolle und bereitwillige Mitwirkung aller Kreise unseres Volkes gerechnet werden können.

Ämliche Bekanntmachung

Anträge auf Zuweisung von Süßstoff für die Monate September und Oktober sind am Mittwoch, den 9. ds. Ms., vormittags, auf Zimmer 8 des Bürgermeistersamts zu stellen. Der angemeldete Süßstoff für August wird demnächst ausgegeben werden.

Cronberg, den 7. 8. 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Die Steuern für das Vierteljahr Juli-September sind in der ersten Hälfte dieses Monats fällig und müssen spätestens bis zum 15. in den Kassenstunden von 8 $\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr vormittags zur Einzahlung kommen.

Die Jagdpachtanteile

für 1915 können in der Zeit vom 7. bis 21. ds. Ms. während der Kassenstunden in Empfang genommen werden.

Cronberg, den 5. 8. 1916.

Die Stadtkasse.

Alle ämlichen Bekanntmachungen

über den städtischen Verkauf von Lebensmitteln, die Zuweisungen an bestimmte Geschäfte, die Ausgabe von Bezugsscheinen und Karten usw. erscheinen in dem hierzu bestimmten ämlichen Organ, dem „Cronberger Anzeiger“, bezw. auf den Fzetteln der Tagesberichte. Die Bekanntgabe ist häufig in Anbetracht der knappen Lieferungsfristen und der Gefahr eines Verderbs der Lebensmittel erst kurz vor der Ausgabe möglich. Wir empfehlen deshalb dringend für rechtzeitiges Lesen des Blattes Sorge zu tragen. Außerdem werden die Anzeigen regelmäßig an der Bekanntmachungstafel vor dem Rathause angeschlagen werden. Einwendungen wegen Unkenntnis können keine Beachtung finden.

Cronberg, den 7. 8. 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Ueber die Dauer der Beginderung de: zum Heeresdienst eingezogenen Tierärzte Herrn Loderhose in Königstein und Herrn Schlachthofsdirektor Lust in Bad Homburg v. d. H. hat sich auf unsere Anfrage hin der Herr Kreistierarzt Schlichte in Usingen bereit erklärt, auf jeweiligen Anruf nach Cronberg zu kommen. (Tel. Nr. 10.)

Cronberg, den 4. August 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Bad Homburg v. d. H., den 31. Juli 1916.

Durch § 6 a der Bundesratsverordnung vom 2. Juni 1916 über Brotgetreide und Mehl aus der Ernte 1916 (Reichsgezeblatt Seite 613) sind hinsichtlich der Veräußerung und des Erwerbs von Brotgetreide zu Saatweiden neue Bestimmungen getroffen worden. Danach ist die Veräußerung, der Erwerb und die Lieferung nur gegen Saatkarten erlaubt. Die Saatkarte wird auf Antrag dessen, der Getreide zu Saatweiden bei einem vom Kommunalverband konzessionierten Händler erwerben will, von dem Kommunalverband ausgestellt.

Nähere Ausführungsvorschriften bleiben vorbehalten.

Mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark wird bestraft.

- a) wer als Saatgetreide erworbenes Brotgetreide ohne Genehmigung der zuständigen Behörde zu anderen Zwecken verwendet.
- b) wer Getreide zu Saatweiden verkauft oder kauft, wenn er weiß oder den Umständen nach annehmen muß, daß es nicht zu Saatweiden bestimmt ist.
- c) wer den Vorschriften in § 6a der Bundesratsverordnung oder den vom Reichsanzeiger auf Grund des § 6a abs. 2 erlassenen Bestimmungen zuwiderhandelt.

Die Ortsbehörde ersuche ich um wiederholte ersüßliche Veröffentlichung dieser Bekanntmachung und fortgesetzte Ueberwachung der Befolgung der Vorschriften.

Der Königliche Landrat.

J. B.: von Bernus.

Wird veröffentlicht.

Cronberg i. L., den 7. August 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Mittwoch, den 9. ds. Ms., vormittags von 8—9 Uhr findet im Laden des Herrn Metzgermeisters Jaf. Heinbus, Hauptstraße, die

Ausgabe von Schmalz, Wurstfett

statt. Nach der neuen Regelung erfolgt die Abgabe auf die grünen Lebensmittelbezugsscheine,

A b s c h n i t t D

von Nr. 2045 bis 2114.

Cronberg, den 8. 8. 1916.

Der Magistrat.

Müller-Mittler.

Das Brotgetreide aus der diesjährigen Ernte, das innerhalb des Overtaunuskreises gewonnen wird, ist für den Kommunalverband beschlagnahm. Vorräte aus dieser Ernte dürfen nicht ohne Genehmigung aus dem Kreise in einen anderen Kommunalverband gebracht werden, also auch dann nicht, wenn der Besitzer in einer im anderen Kommunalverband gelegenen Nachbargemeinde wohnt.

Cronberg, den 8. 8. 1916.

Der Magistrat.

Müller-Mittler.

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Georg Best in Neuenhain, Schwalbacherstraße, ist die Rotlauffeuche ausgebrochen.

Cronberg, den 8. August 1916.

Die Polizeiverwaltung.

Müller-Mittler.

Die Entleerung der vorhandenen Dünggruben sowie der Jauchegruben hat alsbald und möglichst häufig vormittags bis längstens 8 Uhr zu erfolgen.

Cronberg, den 8. August 1916.

Die Polizeiverwaltung. Müller-Mittler.

Es wird wiederholt dringend darum ersucht die rückständigen Zahlungen für Kartoffeln ungesäumt zu erledigen, bei Vermeidung kostenpflichtiger zwangsweiser Einziehung. In besonderen Ausnahmefällen bleibt die Vereinbarung einer ratenweisen Abzahlung, die bis spätestens 1. Oktober 1916 getilgt sein muß, vorbehalten, wozu ein beim Bürgermeister zu stellender Antrag erforderlich ist. In unbegründeten Weigerungsfällen kann der künftige Ausschluss vom Kartoffelbezug verfügt werden.

Cronberg, den 2. 8. 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Für den Feldschutz haben wir folgende Ehrenfeldhüter bestellt:

1. Wagner Heinrich Krieger
2. Dreher Adam Henrich
3. Landwirt Wilhelm Berg
4. Händler Peter Mang
5. Erdbeerzüchter Philipp Braubach
6. Landwirt Gottfried Wilh. Weidmann
7. Landwirt Bernhard Weigand
8. Landwirt Philipp Leonhard Kunz
9. Landwirt Heinrich Wehrheim
10. Landwirt Wilhelm Zubrod.

Die Genannten haben die Rechte und Pflichten eines Beamten.

Cronberg, den 2. 8. 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Kriegsgefangene auf landwirtschaftlichen Arbeitskommandos, welche nach dem 15. Juli 1916 ohne Begleitung und ohne eine Blechmarke mit aufgeprägtem Namen des Unterkunftsortes oder mit einer anderen Marke als dem Namen der Gemerkung, in welcher die Begegnung erfolgt, angetroffen werden, sind ohne weiteres von jedermann bei der nächsten Polizeibehörde zu melden und von sämtlichen Militärpersonen und Sicherheitsorganen festzunehmen.

Cronberg, den 14. 7. 1916.

Die Polizeiverwaltung. Müller-Mittler.

Nach Erreichung des wehrpflichtigen Alters (Vollendung des 17. Lebensjahres) haben sich die hier wohnhaften jungen Leute sofort auf Zimmer 5 des Bürgermeistersamtes bei Vermeidung von Strafen zur Stammrolle anzumelden.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Bad Homburg v. d. H., den 21. Juli 1916.

Nach § 1 des Gesetzes, betreffend die Erhöhung der Zuschläge zur Einkommensteuer und zur Ergänzungsteuer, treten vom 1. April 1916 ab bei allen Einkommensteuerepflichtigen mit Einkommen von mehr als 2400 Mark und bei allen Ergänzungsteuerepflichtigen an die Stelle der durch das Gesetz vom 26. Mai bestimmten Steuerzuschläge die nachstehend angegebenen erhöhten Zuschläge:

I. bei der Einkommensteuer

		a. für die Einkommensteuerepflichtigen	b. für die Ergänzungsteuerepflichtigen
		Kommunalsteuern auf Einkommen	Bergsteuern
in den Einkommensteuerebenen von mehr als			
2400—3000 M.	15 Proz.	8 Proz.	
3000—3900 M.	25 Proz.	12 Proz.	
3900—5000 M.	25 Proz.	16 Proz.	
5000—6500 M.	30 Proz.	20 Proz.	
6500—8000 M.	40 Proz.	25 Proz.	
8000—9500 M.	50 Proz.	30 Proz.	
9500—12500 M.	60 Proz.	35 Proz.	
12500—15500 M.	70 Proz.	40 Proz.	
15500—18500 M.	80 Proz.	45 Proz.	
18500—21500 M.	90 Proz.	50 Proz.	
21500—24500 M.	90 Proz.	55 Proz.	
24500—27500 M.	100 Proz.	60 Proz.	
27500—30500 M.	110 Proz.	65 Proz.	
35000—48000 M.	120 Proz.	70 Proz.	
48000—60000 M.	130 Proz.	75 Proz.	
60000—70000 M.	140 Proz.	80 Proz.	
70000—80000 M.	140 Proz.	85 Proz.	
80000—90000 M.	150 Proz.	90 Proz.	
90000—100000 M.	150 Proz.	95 Proz.	
100000 M.	160 Proz.	100 Proz.	

II. bei der Ergänzungsteuer:

50 Prozent der zu entrichtenden Steuer.

Bei Bemessung der nach dem Maßstabe der Einkommensteuer an kommunale oder andere öffentliche Verbände zu entrichtenden Abgaben bleiben die Steuerzuschläge außer Betracht.

Die Steuerpflichtigen werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntnis gesetzt, daß die Erhebung der Steuerzuschläge gleichzeitig mit der Erhebung der veranlagten Einkommen- und Ergänzungsteuerbeträge erfolgen wird.

Der Vorsitzende

der Einkommensteuer-Veranlagungskommission

J. V. Konrad Ritter.

Die Besitzer der nach § 4 der Bekanntmachung Stellv. General-Kommandos 18. Armee-Korps vom 12. 7. 1916 betr. Beschlagnahme der Fahrradbereibungen ersuchen wir, auf Zimmer 5 des Bürgermeistersamts möglichst bald die Zahl der Decken und Schläuche anzugeben, die sie abzuliefern bereit sind, um danach den Termin für deren Abnahme bestimmen zu können.

Wir nehmen bestimmt an, daß die Ablieferung der nicht weiter zugelassenen Fahrraddecken usw. bis zum 15. September d. J. erfolgen wird, sodas deren Enteignung nicht mehr notwendig ist.

Cronberg, den 1. August 1916.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Freiwillige Beiträge für die Unterbringung erholungsbedürftiger entlassener Kriegsteilnehmer in Cronberger Gasthöfen werden an der Stadtkasse jederzeit gerne entgegengenommen.

Der örtliche Vertrauensmann:

Müller-Mittler Bürgermeister.

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Werktags von 9 bis 12 Uhr,

außerdem Dienstag und Freitag Vormittag:

Rechtsauskunftsstelle.

Eingang durch Zimmer 7 des Rathauses.



Bekanntmachung.

Am. 8. 8. 16 ist eine Bekanntmachung betreffend „Höchstpreise und Beschlagnahme von Leder“ erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stello. Generalkommando 18. Armeeekorps.

Volkssbibliothek Cronberg-Schönberg.

Es wird dringend um Rückgabe aller Bücher ersucht, welche vor dem 1. Juli entliehen worden sind, andernfalls die Abholung auf Kosten der Entleiher erfolgen muß.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 9. d. M., vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Gemeindewald Schönberg

62 A. Schälchen und Knüppelholz

3000 Stück Schälchen-Wellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Sammelplatz: Sitzplatz Ede Kinderheim.

Schönberg, den 6. August 1916.

Der Bürgermeister. Kopp.

Öffentl. Aufforderung.

Wer noch eine berechnete Forderung an den Nachlaß des am 15. Juni 1916 verstorbenen Tagelöhners **Konrad Dell** hat, wird ersucht, dieselbe bis längstens 16. August bei mir geltend zu machen.

Wilhelm Berg, Nachlaßpfleger.

Vorschub-Verein

für Cronberg und Umgegend e. G. m. u. H.

Giro-Konto: Dresdener Bank, Frankfurt a. M.

Postcheck-Konto: Frankfurt a. M. Nr. 11028

Sparkassen-Abteilung.

Annahme von Spareinlagen tägl. Verzinsung 3 1/2 %

Bardepotiten 3 bis 6 monatliche Kündigung 4 %

Konto-Korrent-Verkehr

(Verzinsung 3 %)

Eröffnung von Scheck-Konten auf welchen alle Ueberweisungen von Bank- u. Postcheck-Konto provisionsfrei ausgeführt werden.

Gewährung von Krediten an unsere Mitglieder. Diskontierung von Geschäftswechsel an unsere Mitglieder.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Einlösung von Zinscheinen.

Büro-Stunden:

Montags, Mittwochs und Freitag von 2—4 Uhr
Donnerstags von 2—3 Uhr.

Gesucht für sofort eine Anzahl

Arbeiter und Arbeiterinnen bei gutem Lohn.

Kronthaler Mineralquellen-Betriebsgesellschaft.

Laden zu vermieten
Gg. Maichke, Hauptstraße 35.

Früh vom Seeplatz eintreffend:

Mittel-Schellfische

Pfund 67 J

Geräuch. Schellfisch

1/4 Pfd. 25 J

Ia. Feringe

Stück 22 J

Neu eingeführt:

„Milfix“

Trinkmilchpulver

50 Gr. Paket 35 J

250 Gr. Paket M 1.40

Malzkaffee

gar. echt Malz Pfd. 53 J

Kornkaffee Pfd. 38 J

Neue Salzgurken

St. 16 J

Neues Sauerkraut

Pfd. 20 J

Neue Zwiebeln

Pfd. 23 J

Zitronen beste Ware

Stück 10 J

Schade & Füllgrabe

Hauptstraße 3 Telefon 103

Büglerin

hat noch Tage frei (Herrnwäsche) nimmt auch Wäsche an zum Waschen und Bügeln.
Katharina Haub, Oberhörsfeldt
Cronbergerstraße 34.

3 Zimmerwohnung

in ruhiger Lage, nahe dem Bahnhof, möglichst parterre, zum 1. Oktober zu mieten gesucht. Näheres Geschäftsstelle.

Schöne

Wohnung

sofort zu vermieten. Näheres bei Frau Henrich Eichenstraße Nr. 8.

Sommer-Theater i. Taunus

Direktion Kappenmacher

Inhaber der Prädikate für höheres Kunstinteresse.

Donnerstag, den 10. August 1916, abends 8.30 Uhr

Kassenöffnung 7 Uhr

im Saale des Hotel Schützenhof

Letzter Sudermann-Abend

Das Glück im Winkel

Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Personen:

Wiedemann, Rektor einer Gemeinde-Mittelschule	Adolf Lehmann
Elisabeth, seine zweite Frau	Frau Dir. A. Kappenmacher
Helene	L. Kappenmacher
Emil	B. Kappenmacher
Freiherr von Röckwitz, auf Wiglingen	Nella Bernuani
Bettina, seine Frau	Willi Herrling
Doktor Drb, Kreis Schulinspektor	A. Bernuani
Frau Drb	Richard Kröber
Dangel, zweiter Lehrer	Greta Schneider
	M. Kappenmacher

Ort: Eine kleine Kreisstadt Norddeutschlands.

Zeit: Gegenwart.

Am Klavier: Herr Kapellmeister W. Hardeger.

Karten hierzu ab heute: in der Buchhandlung Chr. Lohmann und Schützenhof: Sperrst. 1.10 M., 1. Platz 0.80 M., 2. Platz 0.50 M.; an der Abendkasse: Sperrst. 1.20 M., 1. Platz 1.— M., 2. Platz 0.60 M. Militär an der Kasse halbe Preise.

Zu diesem Sudermann-Abend gestattet sich höflichst einzuladen

Die Direktion.

Rauchen polizeilich verboten.

Drei Zimmer:

Wohnung

mit etwas Land sofort billig zu vermieten. Näheres Geschäftsstelle

Eine große und kleine

2 Zimmerwohnung

zu vermieten. Näheres Schönberg, Hauptstraße 11.

Pension Villa Elisa

Cronberg Schönberg

Wiesbaden 28.

Schön behagl. möbl. Zimmer auf Tage, Wochen und Monate. Bad u. elektr. Licht im Haus. Schöner schattiger Garten.

ZIGARREN

Meiner verehrl. Kundschaft offeriere, solange

Vorrat reicht, Geschenkkästchen eigene Füllung

Zigarren zu 10, 12, 20, 25, 50 100 Stück von 85 Pfg. je 10 Stück verpackt an bis zu den feinsten Marken zu 10, 12, 15, 20, 25, 30, 50, 60 Pfennig das Stück.

Hochachtend

Christian Lohmann.